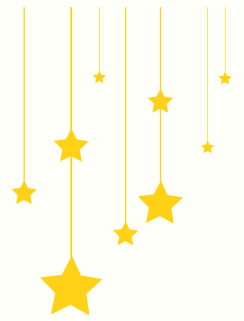


Matthias Mierel

MAGAZIN



... und bald ist Weihnachten - Rückblick auf ein bewegtes Jahr

Es ist kurz vor Weihnachten. Ein überaus verregneter und trüber November liegt hinter uns und der Lichterglanz der Weihnachtszeit tröstet über die dunkle Jahreszeit hinweg. Es war ein langes und anstrengendes Jahr, und ich glaube ich spreche nicht nur für mich, wenn ich sage, wir haben uns alle ein paar ruhige und besinnliche Tage im Kreise von Familie und Freunden verdient. Ich freue mich auf jeden Fall sehr darauf, dem hektischen Berlin für ein paar Tage den Rücken zu kehren. Ich freue mich auf zuhause, auf den Wald und die Hügellandschaft. Auf heimatliche, pfälzische Klänge, wenn ich mich mit den Menschen unterhalte. Auf ehrliche und direkte Gespräche mit guten Bekannten, Nachbarn, Freunden. Menschen, die mich immer wieder erden und mir vermitteln, was in meiner Heimat

wichtig ist. Ich freue mich aber auch auf die Kleinigkeiten. Auf das Weihnachtsessen im Kreis der Familie, auf die Plätzchen von meiner Mutter nach dem Original-Rezept meiner Oma. Auf Spaziergänge im Pfälzer Wald und genauso darauf mit einem guten Buch einen faulen Tag auf dem Sofa zu verbringen.

Die Weihnachtszeit ist auch Zeit, auf das Jahr zurückzuschauen. Politisch war da eine Menge los:

Für uns alle in Deutschland begann das Jahr 2023 mit nach wie vor sorgenvollen Blicken auf unsere Energiereserven und die Energiepreise. Viele hatten Bedenken, finanziell nicht über die Runden zu kommen. Aber rückblickend zeigt sich: Dank des raschen Handelns der Bundesregierung mit Blick auf den

Ausbau der Erneuerbaren Energien und auf Alternativen zu russischem Erdgas (z. B. neue, große LNG-Terminals) gab es im vergangenen Winter keine Mangellage und auch jetzt sind alle Speicher gut gefüllt. Zudem haben wir mit unterschiedlichen Unterstützungsleistungen (u. a. Energiepauschalen und Gas- und Strompreisdeckel) dafür gesorgt, dass Strom und Heizen bezahlbar geblieben sind.

So standen auch die meisten der großen gesetzgeberischen Pakete 2023 unter dem Motto: Es muss schneller geplant und bewilligt werden. Und zwar in allen drei wichtigen Bereichen: (Energie-) Infrastruktur, Bau und Verkehr. Vieles dazu ist im Deutschlandpakt Planungsbeschleunigung festgelegt, der gemeinsam mit den Ländern beschlossen wurde.

Nicht nur bei uns im Wahlkreis bewegte ein bundespolitisches Thema in diesem Jahr ganz besonders: Das Gebäudeenergiegesetz („Heizungsgesetz“). Der Weg der Gesetzgebung vom ersten Referentenentwurf bis zum fertigen Gesetz plus Gesetz zur Kommunalen Wärmeplanung lief besonders am Anfang nicht rund. Aber wir konnten als SPD in dem Prozess viel erreichen und das fertige Gesetz ist sozial, ausgewogen und gut für die Bürger und das Klima. Dazu konnte ich in vielen Veranstaltungen mit euch, mit Ihnen diskutieren und danke allen, die dabei waren und die mit konstruktiver Kritik gute Beiträge geleistet haben!

Aber auch sonst haben wir viele große Themen angepackt und umgesetzt. Besonders am Herzen liegen mir die beiden Gesetzespakete rund um die Digitalisierung im Gesundheitswesen, an denen ich maßgeblich mitgearbeitet habe. So ist jetzt endlich der Weg frei für eine elektronische Patientenakte (ePA) für alle gesetzlich Krankenversicherten. Die digitale Akte bringt mehr Sicherheit und Transparenz für Versicherte und vermeidet Doppeluntersuchungen. Für die Mitarbeitenden im Gesundheitswesen reduziert sich die Bürokratiearbeit – damit bleibt mehr Zeit für diejenigen, die im Mittelpunkt stehen: Die Patientinnen

und Patienten. Und ganz wichtig bei dem Thema: Wer diese digitale Akte nicht oder nur mit eingeschränkten Funktionen haben will, kann ganz einfach widersprechen.

Außerdem geht es in den beiden Gesetzen u. a. darum, bessere Daten als Grundlage für Forschende beim Thema neue Medikamente zu bekommen. Weitere wichtige Punkte sind die echten Verbesserungen in der Telematik (Stichwort Videosprechstunden) und bei den digitalen Gesundheitsanwendungen (Stichwort Gesundheitsapps auf Kassenrezept).

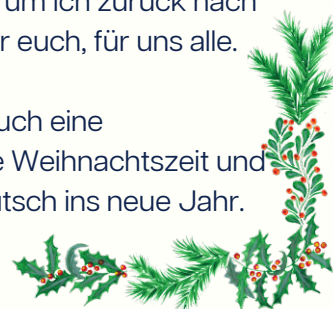
Weitere Reformen 2023 im Gesundheitsbereich betreffen die Stärkung von Pflegekräften und deren Ausbildung, die Transparenz bei der Vergleichbarkeit von Krankenhäusern, und die große Krankenhausreform ist ebenfalls auf dem Weg.

Auch mit dem Deutschlandticket haben wir konkret etwas für den Geldbeutel der Menschen und für das Klima getan. Bei der Begrenzung der irregulären Migration und der Förderung der Einwanderung von Fachkräften gibt es ebenfalls neue Gesetze und gute gemeinsame Beschlüsse mit den Ländern.

Im Wahlkreis habe ich mich um viele individuelle Anliegen von

Bürgerinnen und Bürgern gekümmert. Die Telefonsprechstunde wird gut in Anspruch genommen. Ich kann nicht immer helfen, freue mich aber über jeden Fall, in dem ich eine Lösung oder zumindest Verbesserungen erreichen konnte. Viele Firmen haben mich zu einem Besuch eingeladen und ich bin immer wieder fasziniert, was für tolle, vielfältige, innovative Firmen wir in meinem Wahlkreis haben. Vom Traditionsbetrieb bis zum Start-Up konnte ich Einblicke in Arbeitsabläufe, neue Entwicklungen aber auch aktuelle Probleme der Betriebe gewinnen. Ein wichtiges Thema für die meisten Betriebe, ist der Anschluss an Glasfaser. Da laufen schon viele Projekte, zum Beispiel in Enkenbach-Alsenborn. Es muss aber mit voller Kraft weitergehen, wie ab Januar in Mehlingen. Aktuell bin ich sehr häufig in Kontakt mit Apotheken. Hier geht es zum Beispiel auch darum die Versorgung mit Medikamenten sicherzustellen. Ich stelle immer wieder fest, die Wochen im Wahlkreis sind meine Kraftquelle für meine Arbeit in Berlin. Jeder Termin gewährt mir Einblicke in das tägliche Leben der Menschen vor Ort. Und danach weiß ich wieder, warum ich zurück nach Berlin fahre. Für euch, für uns alle.

Ich wünsche euch eine wunderschöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Förderverein "Dampflok am Stellwerk" e.V.

Der neu gegründete Förderverein „Dampflok am Stellwerk“ e.V. hat sich die Pflege und Präsentation von Kulturgütern jeglicher Art mit regionalem Bezug zur Aufgabe gemacht. Einer dieser Aufgaben: der Umzug der Dampflok in der Pariser Straße in Kaiserslautern nach Otterbach. Dieser soll mithilfe eines teuren Schwertransports stattfinden. Ziel des Vereins ist es, die Dampflok interessierten Bürgerinnen und Besuchern in Zukunft attraktiv präsentieren zu können. Für diese Aufgabe suchen Andreas Ries, ehrenamtlicher Chef der ehrenamtlichen Initiative, und der Verein, Unterstützer.

Falls Ihr helfen möchtet, die Kulturgüter für die Nachwelt zu erhalten, könnt Ihr gerne den Förderverein mit einer Spende oder Mitgliedschaft unterstützen.



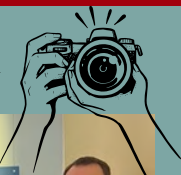
Spendenkonto:

IBAN: DE90 5405 0220 0006 0170 65

Weitere Infos unter: www.dampflok-am-stellwerk.de



Hier war ich auch (Teil 1):



Pharmazeutischer Großhandel
Kaiserslautern



Vorlesetag
Grundschule Erzhütten



Volkshochschule
Kaiserslautern

Der Nutella-Weihnachtsbaum

Einfach super lecker und flott gemacht - das kriege selbst ich hin! :-)

Zutaten:

- 2 Rollen Blätterteig aus dem Kühlregal
- Ca. 100 Gramm Nutella (oder ähnlich); man kann auch mehr drauf tun :-)
- 1 Ei
- 2 Esslöffel Milch
- Puderzucker

1. Nimm die Blätterteige ungefähr 10 Minuten vorher aus dem Kühlschrank und lasse sie auf Zimmertemperatur kommen.

2. Den ersten Blätterteig auf einem Backpapier ausrollen und komplett mit Nutella bestreichen. Den zweiten Blätterteig auseinanderrollen und auf den bestrichenen Blätterteig legen. Danach ein bisschen festdrücken.

3. An der kurzen Seite unten rechts und links jeweils ein Quadrat am Rand ausschneiden, sodass ein Weihnachtsbaum-Stamm in der Mitte übrig bleibt. Von der oberen Mitte mit dem Messer zur rechten und linken unteren Ecke schneiden, sodass eine Weihnachtsbaum-Spitze entsteht.

4. Den Ofen auf ca. 200 Grad Umluft (Ober-/Unterhitze: 220 Grad) vorheizen. Beide Weihnachtsbaum-Seiten in ca. 2 cm breite Streifen schneiden. Dabei in der Mitte ca. 4-5 cm Platz (als Stamm) und die obere Spitze auslassen. Den Weihnachtsbaum mit Hilfe des Backpapiers auf ein Backblech ziehen.

5. Die Streifen nun 2-mal in sich drehen und wieder ablegen. Ei mit der Milch vermischen und den Weihnachtsbaum mit der Mischung einstreichen.

6. Den Nutella-Weihnachtsbaum im vorgeheizten Ofen ca. 12-15 Minuten goldbraun backen. Danach den Weihnachtsbaum mit Puderzucker bestreuen und am besten direkt warm wegfuttern. Schmeckt aber auch kalt noch sehr gut. :-)

Tipp für die Teigreste:

Die abgeschnittenen Teigreste kannst du einfach ineinander verdrehen oder als leckere Nutella-Hörnchen aufrollen und mitbacken.





Hier war ich auch (Teil 2):



Austausch mit Hausärzten und Apothekern Kaiserslautern

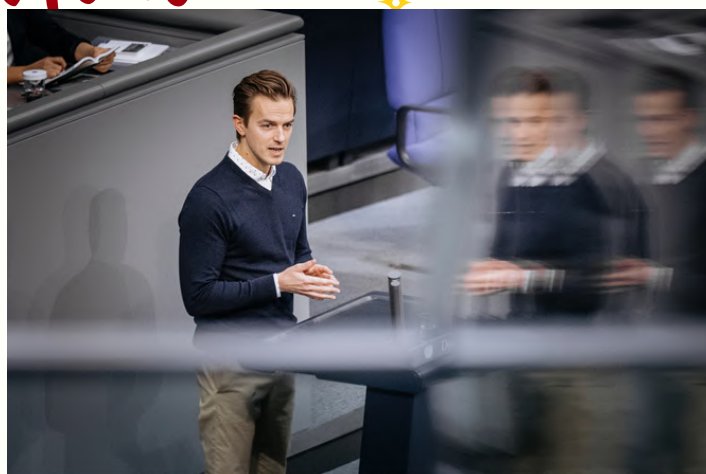


Mühle Bindewald in Bischheim



Mitgliederversammlung SPD-Ortsverein Otterbach

Ho ho ho! ✨ Neues aus den Ausschüssen



Die Gesundheitsversorgung in Deutschland wird digitaler.

Damit die elektronische Patientenakte auch sicher und für alle Menschen mit und ohne Smartphone zugänglich ist, habe ich als Berichterstatter zu den Digitalgesetzen verhandelt und für die SPD noch Punkte durchgesetzt.

Freiwillig digital

Die ePA bleibt freiwillig. Sie wird jedem bereitgestellt. Der Widerspruch ist online und offline möglich, man kann noch vor Einrichtung der ePA widersprechen. Zu den Details werden alle gesetzlich Versicherten schriftlich und verständlich informiert.

Apotheken ganz vorne

Apotheken werden neben dem Ort, an dem die Behandlung

stattfindet, eine echte Stütze für die ePA. Meine Erfahrung ist, dass die Apothekerinnen und Apotheker in der Digitalisierung vorne dabei sind. Dieses Potenzial nutzen wir. Im Gegenzug können durch die Apotheken auch mehr Leistungen abgerechnet werden, zum Beispiel in der telemedizinischen Assistenz.

ePA auf Autopilot

Ich kann mich jederzeit ans Steuer setzen. Meine Datenschutzeinstellungen, den Upload von Unterlagen oder die Nutzung von digitalen Dienstleistungen kann ich dank der ePA als Versicherter selbst vornehmen. Ich kann aber auch meinen Ärztinnen und Ärzten die ePA komplett überlassen, das Recht dazu gewähre ich ihnen auf Zeit durch Stecken meiner Karte. Ich kann mich wann immer ich will umentscheiden.

Kontrolle ist besser

Wir haben bei den Transparenzpflichten nochmal nachgebessert. Als Versicherter habe ich zum ersten Mal die Chance, jederzeit die Daten einzusehen, die meine Behandler untereinander austauschen. Ich kann einstellen, wer was sehen darf. Ich werde außerdem informiert, wenn meine Kasse mit meinen Daten arbeitet und kann nachsehen, welche Forschungsvorhaben mit unser aller Daten durchgeführt werden.

Vorsorge, gezielt

Die Kassen haben schon jetzt viele Abrechnungsdaten. Diese könnten genutzt werden, um Erinnerungen und Warnungen an Versicherte zu schicken. Für bestimmte Zwecke wie gravierende Gesundheitsrisiken wird das jetzt möglich. Ein Beispiel wäre, dass ich als Frau ein Medikament dauerhaft einnehme, dann schwanger werde und gewarnt werde, weil das Medikament dem Kind schaden könnte und ich das nochmal mit meinen Ärzten abklären soll.

Ich muss nicht digital sein, damit mir die ePA nützt. Ich kann mich aber einmischen, wenn ich das will. Das geht online, mit Unterstützung durch Dritte oder offline. Der Medikationscheck hilft vor allem denen, die viele Medikamente brauchen. Die neuen Freiräume für Videosprechstunde und Video-Begutachtung helfen denen, die nicht mehr so mobil sind. Wir können uns mit diesem Gesetz viele Wege und Papier sparen. Das ist mir als Digitalpolitiker wichtig, denn das nützt uns allen.



Italienischer Glühwein aus Kusel

Ich liebe Glühwein - nicht nur auf dem Weihnachtsmarkt, sondern auch daheim auf dem Sofa. Besonders empfehlen kann ich Roberto's Glühwein - den weißen italienischen Glühwein aus Kusel. Der eine oder die andere hat sicher schon das leckere Eis von Roberto probiert. Der Glühwein schmeckt mindestens genauso gut! Einfach mal probieren. :-)



Valentino Bizuga: Mein Praktikum bei Matthias Mieves



Vier Wochen in Berlin. Bundespolitik hautnah miterleben, neue Leute kennenlernen, thematisch enorm viel Neues lernen und natürlich gutes Essen. Mein Praktikum bei Matthias war in jeglicher Hinsicht ein voller Erfolg und ich würde es jederzeit wiederholen.

Thematisch habe ich mich hauptsächlich mit der Entbürokratisierung im Gesundheitswesen und mit dem Thema Künstliche Intelligenz und deren Einsatz im Arbeitsalltag beschäftigt. Zu meinen „laufenden“ Aufgaben gehörten Recherchearbeit, die Teilnahme an Ausschüssen und Arbeitsgemeinschaften sowie viele kleinere Aufgaben. Hinzu kommen dann noch etliche abwechslungsreiche Veranstaltungen, die sowohl vom Büro als auch vom SPD-Praktikant:innenprogramm ausgingen. Zum einen sind das Podiumsdiskussionen und

Veranstaltungen zum politischen Austausch und Information, die immer interessant waren und auch Einblicke in die jeweiligen Behörden und Institutionen gegeben haben. Vom Bundestag wurde darüber hinaus beispielsweise ein eindringlicher und aufrüttelnder Dokumentarfilm zum russischen Angriffskrieg in der Ukraine vorgeführt, dem eine Fragerunde mit dem ukrainischen Botschaften und einer Darstellerin folgte. Ein weiteres Highlight war ein Konzertabend in der Rheinland-Pfälzischen Landesvertretung in Berlin, natürlich mit ausgesprochen leckerer Verpflegung in bester pfälzer Manier.

Aber nicht nur die Arbeit im Bundestag war spannend, sondern auch die Treffen mit den anderen Praktikantinnen und Praktikanten zum Mittagessen und nach Feierabend. Man konnte in einer tollen Gruppe viel erleben, Berlin erkunden und hatte immer jemand neues zum Plaudern.

Ich bin sehr dankbar für die tollen Erfahrungen, die wunderbare Aufnahme im Team und die vier Wochen intensiver Politik in Berlin. Dafür ein herzliches Dankeschön an Matthias und das ganze Team.



Hier könnt ihr mich treffen:



- 13. Januar, ab 18:00 Uhr: Jahresfeier SPD-OV Otterberg
- 14. Januar, ab 11:00 Uhr: Neujahrsempfang des Ortsbeirates Erzhütten
- 14. Januar, ab 15:00 Uhr: Neujahrsempfang SPD-OV Mölschbach
- 14. Januar, ab 17:00 Uhr: Neujahrsempfang Gemeinde Weilerbach
- 21. Januar, ab 11:00 Uhr: 100-Jahr Feier SPD-OV Enkenbach-Alsenborn
- 22. Januar, ab 14:00 Uhr: Spatenstich "Glasfaser" Mehlingen
- 25. Januar, ab 18:30: Bürgersprechstunde in Pirmasens mit Angelika Glöckner
- 26. Januar, ab 19:00 Uhr: Neujahrsempfang OV Eisenberg



Auch mein Team wünscht Euch allen frohe und
besinnliche Weihnachten:



Meine Besuchergruppe aus dem Wahlkreis



Terminankündigungen

**Glühwein für
den guten Zweck**

Samstag, 23.12.23
17:00 - 19:00 Uhr

Becker's Glühwein Alm
Stiftsplatz

SPD Sozialer
Politik für
Dich...
Fraktion Kaiserslautern
Stadtverband Kaiserslautern



Telefonsprechstunde

26. Januar 2024
(Freitag)
11:00 - 12:30 Uhr

Anmeldung unter:
matthias.mieves.wk@bundestag.de
oder 0151 10377531





Hier war ich auch (Teil 3):



Mobotix Winnweiler



Schulbesuch an der
IGS Otterberg



Austausch mit Schulleiterinnen
aus Kaiserslautern



Kevin - Allein zuhaus Einer meiner Allzeit-Filmhits



Manche Filme sind schon gefühlt uralt und man hat sie auch schon unzählige Male angeschaut. Genauso wie bei „Kevin - Allein zuhaus“. Diesen Streifen habe ich sicher schon mehr als 10mal gesehen. Aber ich schmeiße mich trotzdem jedes Mal wieder weg vor Lachen. Dieser Film wird einfach nie langweilig. Er ist lustig, weihnachtlich, clever und einfach unterhaltsam. Mein absoluter Lieblings-Weihnachtsfilm. Er läuft auch dieses Jahr wieder im TV - nämlich bei Sat 1 an Heiligabend um 20:15 Uhr und am 1. Weihnachtstag um 17:50 Uhr. Einschalten nicht vergessen!



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

Meine Büros im Wahlkreis und in Berlin sind über die Feiertage und den Jahreswechsel vom 22. Dezember 2023 bis einschließlich 5. Januar 2024 geschlossen. Ab dem 8. Januar sind wir gerne wieder für Sie da.

Bis dahin wünsche ich Ihnen schöne Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr 2024.



Schulstraße 5
67655 Kaiserslautern

Bahnhofstraße 3a
67806 Rockenhausen

0631 69550 / 0151 10377531
matthias.mieves.wk@bundestag.de

www.matthiasmieves.de

Matthias Mieves
Bundestagsabgeordneter
für die Westpfalz

